

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-  
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



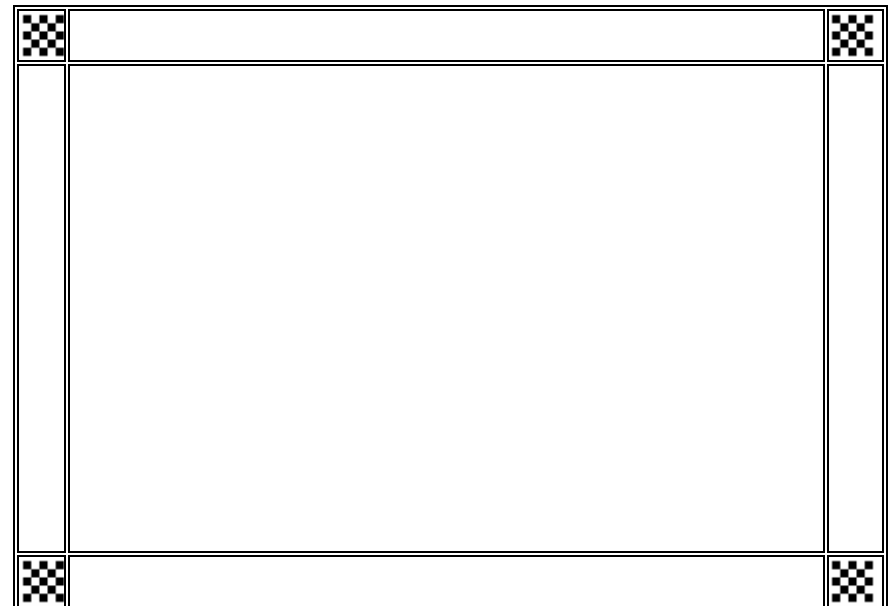
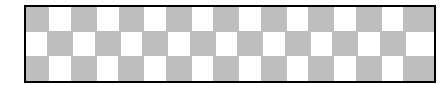
**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

**INHALT**

Schneider Cup 1. Runde	2
Einzelwertung 1. Klasse Süd	5
Einzelwertung 2. Klasse Nord	10
Impressum	12



**SCHACH IN  
SALZBURG**



## 9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

### ERGEBNISSE 1. RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP

BR	Schaffentrath 1	Spark. Neumarkt	3,0:1,0
1	Rudhart Siegfried	Baier Patrick	½:½
2	Bacher Hans	Kawinek Arnold	1 : 0
3	Hogenbirk Erick	Kübler Florian	½:½
4	Faryma Herbert	Stadlmann Thom.	1 : 0

BR	ASK Salzburg 3	Mozart 2	3,0:1,0
1	Ebner Josef	Huynh Tony	1 : 0
2	Armstorfer Georg	Aflenzer Manuel	½:½
3	Lemmerhofer Man	Loderbauer Stefa	1 : 0
4	Wallner Andreas	Wakolbinger Stef	½:½

In der Begegnung von Routine gegen Jugend behielt die Routine noch die Oberhand. Ebner Josef setzte Huynh Tony von Beginn weg unter Druck und als Tony zwei Figuren für den Turm geben musste, war die Partie für Josef gelaufen. Die Partie zwischen Armstorfer Georg und Aflenzer Manuel bewegte sich immer im Remisrahmen und als sich der Mannschaftssieg für den ASK abzeichnete bot Georg Remis, was Manuel annahm. Nach der Eröffnung schien es, als ob Lemmerhofer Manfred einen schnellen Sieg gegen Loderbauer Stefan einfahren würde. Aber Stefan verteidigte sich dann so geschickt und nützte seine Möglichkeiten voll aus, sodass Manfred doch noch lange kämpfen musste um den Sieg zu erreichen. Wallner Andreas erreichte mit Schwarz gegen Wakolbinger Stefan schnell Ausgleich und auch bei ihm schien es nur mehr eine Frage der Zeit zu sein, bis er den ganzen Punkt gewinnen würde. Eine kleine Unachtsamkeit die zu Bauernverlust führte brachte aber Stefan wieder ins Spiel und er konnte ein Remis erringen.

BR	ASK Salzburg 2	HSV Wals	1,0:3,0
1	Krimbacher Walter	Berger Kaspar	0 : 1
2	???	Veigl Wilhelm	0:1K
3	Perner Lisa	Veigl Birgit Sen	1 : 0
4	Holzinger Gernot	Hecher Erich	0 : 1

Der ASK Salzburg verfolgt scheinbar eine Doppelstrategie. Sie wollen im Haupt- und im Hoffnungsbewerb eine Mannschaft haben, um vielleicht das Double zu schaffen. Anders ist ein so schwaches - zudem nur mit drei Spielern - Antreten des ASK nicht zu erklären. Krimbacher Walter spielte sein gewohntes Caro Kann gegen e4, konnte sukzessiv

ausgleichen und auch eine bessere Stellung erreichen. Ein Scheinopfer von Berger Kaspar berechnete Walter falsch, kostete ihm eine Figur und die Partie. Die Partie zwischen Holzinger Gernot und Hecher Erich war lange Zeit ausgeglichen, erst als Gernot eine Springergabel übersah, kam Erich auf die Siegesstraße.

BR	Zechner Neum.	ASK Salzburg 1	0,5:3,5
1	Schaub Ewald	Scheiblmaier Rob.	0 : 1
2	Sigl Mario	Leeb Hans-Peter	0 : 1
3	Baier Herbert	Rabensteiner Kl.	0 : 1
4	Hauser Johann	Michaeler Ekkeh.	½:½

In dieser ungleichen Begegnung, A-Liga gegen 2. Klasse, war das Remis von Hauser Johann die eigentliche Überraschung. Schaub Ewald war gegen Scheiblmaier Robert auf verlorenem Posten. Sigl Mario spielte ganz toll gegen Leeb Hans Peter. Peter hatte in der Eröffnung die Rochade von Mario verhindert und diesen Vorteil letztlich zum Sieg nutzen können. Baier Herbert stellte relativ rasch zwei Figuren ein und war chancenlos gegen Rabensteiner Klaus. Die kurioseste Partie lieferte Hauser Johann. Johann verlor frühzeitig gegen Michaela Ekkehard die Qualität, konnte sich aber dann derart steigern und eine Stellung erreichen, dass Ekkehard mit dem Remis einverstanden sein musste.

BR	Mozart 1	Schaffentrath 2	3,0:1,0
1	Hicker Harald	Hager Franz	0 : 1
2	Paulitsch Josef	Huber Friedrich	1 : 0
3	Bärnthaler Michael	Hess Karl	1 : 0
4	Marchhart Mat	Gschaider Stefan	1 : 0

BR	Ranshofen 1	Mattighofen 1	2,5:1,5
1	Maierhofer Joha.	Schöfecker Franz	1 : 0
2	Spiesberger Gerh.	Friedl Gerhard	½:½
3	Frühauf Norbert	Pilshofer Gerhard	0 : 1
4	Hackbarth Christa	Manzenreiter Fr.	1 : 0

Im Doppelkampf zwischen Ranshofen und Mattighofen wurden die Siege redlich geteilt. Die große Klasse von Maierhofer Johann setzte sich gegen Schöfecker Franz sicher durch. Die Partie zwischen Spiesberger Gerhard und Friedl Gerhard verließ nie die Remisbandbreite. Pilshofer Gerhard wuchs über sich hinaus und spielte gegen Frühauf Norbert eine tolle Partie. Hackbarth Christa war an diesem Tag klar stärker als Manzenreiter Franz und gewann sicher.

## 9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

BR	Ranshofen 2	Mattighofen 2	0,5:3,5
1	Wimmer Hermann	Waldner Alois	0 : 1
2	Schuldenzucker G	Feichtenschlager J	0 : 1
3	Huber Albert	Werdecker Rola.	0 : 1
4	Schmidt Siegfried	Muhr Rudolf	½:½

In einem Spanier bekam Waldner Alois recht gutes Spiel gegen Wimmer Hermann, entscheidend konnte er sich aber erst im Endspiel durchsetzen. Durch gutes Positionsspiel konnte sich Feichtenschlager Josef in einer sizilianischen Partie gegen Schuldenzucker Günther durchsetzen. Im angenommenen Budapestergambit gewann Werdecker Roland am Damenflügel einen Bauern, der ihm den Sieg über Huber Albert sicherte. Im slawischen Damengambit machte Schmidt Siegfried in der Eröffnung einen Fehler, den er aber im Mittelspiel wieder ausbügeln konnte und so doch noch ein Remis gegen Muhr Rudolf erreichte.

BR	Zell am See 1	Uttendorf 2	2,5:1,5
1	Maier Georg	Lamberger Wern.	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Grundner Alois	½:½
3	Stadlober Gerold	Müllauer Erwin	1 : 0
4	Deutinger Erich	Müllauer Wolfram	1 : 0

Im Pinzgauer Spitzenderby behielten die Zeller die Oberhand. Maier Georg geriet gegen Lamberger Werner in eine passive Stellung und büßte dadurch eine Leichtfigur für die Qualität ein. Werner gab dann die Figur für die Qualität wieder zurück, gewann dabei aber einen Bauern, der ihm den Sieg sicherte. Mooslechner Peter gab in der Eröffnung einen Bauern für Initiative und es gelang ihm auch lange Grundner Alois in der Entwicklung zu hindern. Nach Rückgewinn des Bauern und Abtausch mehrere Figuren reichte es aber letztlich doch nur zum Remis. Nach ausgeglichener Eröffnung konnte sich Stadlober Gerold gegen Müllauer Erwin das Läuferpaar sichern, was im die Initiative im Mittelspiel sicherte. Beim Generalabtausch der Figuren gewann Gerold eine Figur und natürlich auch den ganzen Punkt. In einer Partie der schiefen Ebene gewann Deutinger Erich gegen Müllauer Wolfram.

BR	Schwarzach 23	Golling	3,5:0,5
1	Stöckl Norbert	Wenger Anton	1 : 0
2	Schmid Johann	Ljubic Franjo Jun.	½:½
3	Pinggera Stefan	Maislinger Flori	1 : 0
4	Fuchs Egon	Nedelko Lazarevi	1 : 0

Golling ist nicht in stärkster Besetzung nach Schwarzach gekommen und hatte so auch keine Chance gegen die mit Staatsligaspieler Stöckl Norbert verstärkten Schwarzacher. Die Siegpartien waren eine relativ klare Angelegenheit für Schwarzach. Schnelle Figurengewinne brachten auch schnelle Siege. Ljubic Franjo jun. hatte gegen Schmid Johann in einem Königsinder ganz beherzt und unbekümmert angegriffen und eine ausgeglichene Stellung erreichen können. Aufgrund des Spielstandes nahm Johann das Remisangebot von Franjo an.

BR	Zell am See 2	Konkordiahütte	0,0:4,0
1	Huber Alfred	Wieser Rupert	0 : 1
2	Sigl Martin	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Halili Pullumb	Windhofer Johann	0 : 1
4	Posch Manfred	Reschreiter Hans	0 : 1

Die zweite Mannschaft von Zell am See hatte gegen die in stärkster Besetzung angetretenen Tennecker keine Chance und mussten eine zu Null Niederlage hinnehmen. Huber Alfred spielte gegen Wieder Rupert die Eröffnung nicht korrekt und kam dann in Teufels Küche. In einer schottischen Partie hatte Siegl Martin zwar einen Mehrbauern gegen Buchebner Markus, dafür blieb er jedoch in der Entwicklung zurück, was letztlich mehr wog als der Mehrbauer. Ein falscher Springerzug brachte Halili Pullumb gegen Windhofer Johann auf die Verliererstraße. Posch Manfred spielte gegen Reschreiter Hans Peter eine recht gute Partie, war Hans aber positionell nicht gewachsen

BR	Hallein	Saalfelden	4,0:0,0
1	Buchner Martin	Feichtner Leo	1 : 0
2	Hauthaler Mario	Fraissl Reinhard	1 : 0
3	Rettenbacher Wi.	Fersterer Hanna	1 : 0
4	Luksch Franz	Landauer Josef	1 : 0

Hallein war den Saalfeldenern natürlich klar überlegen, obwohl sich diese sehr bemühten und beherzt kämpften. Einen Eröffnungsfehler in einem Sizilianer nützte Buchner Martin konsequent zum Sieg über Feichtner Leo. Martin verhinderte zuerst die Rochade von Leo und gewann kurz darauf eine Figur. In einem Königsinder opferte Fraissl Reinhard gegen Hauthaler Mario eine Figur für zwei Bauern und Angriffsspiel. Reinhard hatte allerdings mit drei Bauern gerechnet, aber einen Zwischenzug von Mario nicht bedacht und sich so mit zwei Bauern begnü-

## 9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

gen müssen. Mario wehrte den Angriff durch umsichtige Verteidigung ab und konnte nach langem Kampf den Punkt gewinnen. Ebenfalls Königsindisch spielten Rettenbacher Wilhelm und Fersterer Hanna. Als Hanna einen Doppelbauern zuließ, spielte Wilhelm konsequent gegen diese Schwäche und gewann durch eine Kombination zuerst einen Bauern und dann noch einen zweiten. Durch gute Figurenaufstellung konnte Wilhelm seine Stellung ständig verstärken und starken Angriff erlangen. Als Figurenverlust bzw. Matt drohte, gab Hanna auf. Im Mittelspiel stellte Luksch Franz gegen Landauer Josef eine Figur ein und hatte eigentlich eine aufgabereife Stellung. Aber Josef stellte dann einen Bauern nach dem anderen ein und als er drei Bauern verloren hatte, bekam Franz wieder Gegenchancen. Als Josef auch noch sein Mehrfigur einstellte, war es für Franz kein Problem mehr mit seinen drei Mehrbauern ein Schwerfigurenendspiel zu gewinnen.

BR	Rif	ERSTE Radstadt	2,5:1,5
1	Elasad Muhammad	Eder Herbert	0 : 1
2	Kohlbauer Josef	Sadilek Heinrich	½:½
3	Karios Peter-Alex.	Steger Josef	1 : 0
4	Fischinger Wolf	Czak Ingbert	1 : 0

Im dritten Aufeinandertreffen von Rif und Radstadt im Cup, landete Rif den dritten Sieg, der aber diesmal an einem seidenen Faden hing, denn Sadilek Heinrich hat sich von Kohlbauer Josef durch ein Figurenopfer ins Bockshorn jagen lassen und durch eine falsche Abwicklung, anstatt eine Figur zu gewinnen einen Bauern verloren und die etwas schlechtere Stellung erhalten, sodass er das Remisangebot von Josef sofort annehmen musste. Eder Herbert gewann gegen Elasad Muhammad, der im Najdorf-Sizilianer etwas zu ungestüm angriff, schnell die Qualität und nach Generalabtausch der Figuren konnte er in ein gewonnenes Endspiel Turm und drei Bauern gegen Läufer und vier Bauern abwickeln. Steger Josef verrechnete sich gegen Karios Peter Alexander bereits in der Eröffnung und stand dann mit einer Figur auf verlorenem Posten. Czak Ingbert konnte mit Fischinger Wolfgang lange mithalten und auf ein Remis hoffen. Eine Fehleinschätzung im beginnenden Endspiel und die ungedeckte Grundreihe brachte Ingbert um die Früchte seines Spieles und ein schnelles Ende mit Matt.

BR	Uttendorf 1	Schwarzach Future	4,0:0,0
1	Danojevic Zivko	Pirnbacher Klaus	1 : 0
2	Theussl Manfred	Buchsteiner Flor	1 : 0
3	Berti Rudolf	Höllhuber Herbert	1 : 0
4	Kreuzer Gerhard	Oppeneiger Marku	1 : 0

In dieser ungleichen Partie, die jeweiligen Elopunkte - Unterschiede waren einfach zu groß, hatte Schwarzach keine Chance und muss mehr oder weniger auf die nächste Runde hoffen, um auf ein Erfolgserlebnis hoffen zu können. Danojevic Zivko hatte mit Pirnbacher Klaus wenig Probleme und spielte den Sieg locker nach Hause. Theussl Manfred konnte gegen Buchsteiner Florian seine größeren Theoriekenntnisse bereits in der Eröffnung zum Tragen bringen und schnell eine Figur gewinnen, was gleichbedeutend mit Partiegewinn war. Schwere hatte es Berti Rudolf gegen Höllhuber Herbert. Herbert verteidigte sich sehr umsichtig, sodass Rudolf lange kämpfen musste, um letztlich kleine Ungenauigkeiten von Herbert zum Gewinn nützen zu können. Nach schnellem Bauerngewinn spielte Kreuzer Gerhard gegen Oppeneiger Markus etwas zu leichtsinnig, stellte den Bauern wieder ein und nur durch seine größere Routine konnte er das ziemlich gleichstehende Endspiel für sich entscheiden.

### Erich Schneider Cup 2. Runde am 12. Mai 2001

#### *Hauptbewerb*

Mattighofen 2 HSV Wals ASK Salzburg 1 ASK Salzburg 3 Konkordiahütte	Uttendorf 1 Rif Ranshofen 1 Schaffenrath 1 Schwarzach 23
---	--

Spielfrei: Hallein, Zell am See 1, Mozart 1;

#### *Hoffnungsbewerb*

ERSTE Radstadt Mattighofen 1 Schaffenrath 2 Mozart 2 Golling	Ranshofen 2 Zell am See 2 ASK Salzburg 2 Zechner Neumarkt Uttendorf 2
--	---

Spielfrei: Saalfelden, Schwarzach Future, Sparkasse Neumarkt;

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

Endstand der 1. SÜD Saison 2000/2001			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 SAISON 2000/2001			Eloschnitt aller Spieler Saison 2000/2001		
1	Hallein II	43,5 P	1	ERSTE Radstadt	1842	1	Hallein II	1806
2	Sparkasse Uttendorf	34,5 P	2	Hallein II	1810	2	Sparkasse Uttendorf	1776
3	Spark. Schwarzach	33,5 P	3	Sparkasse Uttendorf	1802	3	Spark. Schwarzach	1667
4	ERSTE Radstadt	31,0 P	4	Rif 1	1738	4	Rif 1	1666
5	Rif 1	29,5 P	5	Spark. Schwarzach	1685	5	ERSTE Radstadt	1656
6	Taxenbach	24,0 P	6	Konkordiahütte	1635	6	Konkordiahütte	1595
7	SG Bruck/Zell am See	21,0 P	7	SG Bruck/Zell am See	1589	7	Bruck/Zell am See	1579
8	Konkordiahütte	20,5 P	8	Taxenbach	1582	8	SK Taxenbach	1562
9	ÖGB Raika Saalfelden	18,5 P	9	ÖGB Raika Saalfelden	1563	9	ÖGB Raika Saalfelden	1553
10	Hallenbad Golling	14,0 P	10	Hallenbad Golling	1508	10	Hallenbad Golling	1489

Die vergangene Meisterschaft der 1. Klasse Süd war nicht die spannendste, zu sehr hat Hallein an der Spitze dominiert, auch im Abstiegskampf war bald klar, dass Golling etliches schwächer war als die Mitkonkurrenten um den Abstieg. Die Spielgemeinschaft Hallein, Kuchl und Mozart konnte neben dem Meistertitel in der 1. Klasse Nord auch in diese Klasse den Titel souverän eingefahren. Obwohl die Ausgangslage nicht ganz so eindeutig war, nach den Mannschaftsaufstellungen hätte man eigentlich einen Dreikampf zwischen Radstadt, Hallein und Uttendorf erwarten können. Aber bei Radstadt glänzten die elostärksten Spieler meistens durch Abwesenheit und die Ersatzspieler sind noch nicht so weit, um vorn mitspielen zu können und bei Uttendorf ist es ähnlich gelagert. Auch bei ihnen sind die hinteren Bretter nicht konstant genug, um im Titelkampf bestehen zu können. So wurde es ein Start- Zielsieg für Hallein, die fast immer in stärkster Aufstellung spielen konnten und zudem noch Ersatzspieler mit über 2000 Elopunkten (Bauer Johann) für den Notfall zur Verfügung hatten. Der Abstiegskampf wie gesagt war bald insofern entschieden als klar war, dass Golling gegenüber den anderen Mannschaften etwas abfällt und nur eine Mannschaft absteigen würde. In der kommenden Saison werden die Karten wieder neu gemischt und mit Absteiger Saalfelden kommt eine weitere Spitzenmannschaft dazu, die in den Titelkampf eingreifen wird und so ein spannender Verlauf vorhergesagt werden kann.

1. Hallein II 43,5 Punkte																	
Nr.	Name	Elo	+- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Rettenbacher Wi.	1905	8	1885	1735	1		½	½	1		1			4,0/ 5		80,0
2	Reiter Karl	1814	-5	1755	1678		1	1		½	1	½	½	0	4,5/ 7		64,3
3	Luksch Franz	1855	-7	1811	1671	1	1	1	½	½	1	½		½	6,0/ 8		75,0
4	Sonnbichler Rup.	1809	3	1708	1533	1	½	1			1	1	½	+	5,0/ 6		83,3
5	Maletic Dusko	1740	13	1707	1552	1		1	0	½	0	1	1	1	5,5/ 8		68,8
6	Reithofer Edmund	1735	14	1725	1575		1		0		1		1	1	4,0/ 5		80,0
7	Wallner Kurt	1836	8	1696	1477	1	+		1	½	1		1	1	5,5/ 6		91,7
8	Scheichl Walter	1599	20	1770	1653				1						1,0/ 1		100
9	Stiborek Alexand	0		1581	1406	1		1				1			3,0/ 3		100
10	Schnattinger Wer	1537	21	1666	1549					1					1,0/ 1		100
11	Bauer Johann	2035		1538	1421								1		1,0/ 1		100

Wenn man sich die Ergebnisse der Halleiner anschaut, dann kann man zu dieser wirklich sensationellen Leistung nur gratulieren. Sie haben keine Begegnung verloren und einmal ein Mannschaftsremis hinnehmen müssen. Gleiche gilt für die Einzelwertungen. Verloren wurden nur vier Partien, wobei die Ersatzspieler von insgesamt 12 Einsätzen nur ein Remis abgaben. Aber Ersatzspieler wie Fernschach IM Wallner Kurt wären für jede Mannschaft goldeswert und wäre mit Handkuss willkommen. Aber auch die Stammspieler taten das ihre und mussten insgesamt nur vier Niederlagen hinnehmen, was eine deutliche Sprache über ihre Spielstärke spricht.

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

## 2. Sparkasse Uttendorf 34,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Scharler Walter	1820	-8	1788	1788	+	1	½	½	½	½	1	0	0	4,0/ 8		50,0
2	Grundner Alois	1890	1	1804	1648	1	½	1	½	1	1	1	0		6,0/ 8		75,0
3	Ellmauer Klaus	1826	-7	1744	1640		0	1	1	1	0	½	1	1	5,5/ 8		68,8
4	Rohrmoser Walter	1868	19	1797	1575	1	1	1	1	1	1	1	1	0	8,0/ 9		88,9
5	Kofler Raimund	1806	-9	1638	1551	1	1		0		1		1	0	4,0/ 6		66,7
6	Müllauer Erwin	1603	-59	1484	1554	0		0	0	1	1	1	0	0	3,0/ 8		37,5
7	Thurner Michael	1495	-15	1461	1549	0				½					0,5/ 2		25,0
8	Berti Christoph	1516	-26	1358	1446		½	0							0,5/ 2		25,0
9	Kreuzer Gerhard	1683	12	1729	1612							1		1	2,0/ 2		100

Uttendorf wurde also wieder Zweiter und muss sein Ambitionen auf den Titel um ein weiteres Jahr verschieben, worin sie ja schon große Übung haben. Ausschlaggebend für die Niederlage gegen Hallein im Meisterkampf war das schwache sechste Brett, wo Stammspieler Müllauer Erwin einfach nicht in Schwung kam und so das schlechteste Ergebnis der Stammspieler einfuhr. Aber auch von Scharler Walter hätte man sich eigentlich ein besseres Ergebnis erwartet.

## 3. Sparkasse Schwarzach 4 33,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Huber Josef	1844	-11	1798	1763	½	1	½	½	0	+	0	1	1	4,5/ 8		56,3
2	Rauchenbacher R	1754	15	1771	1676	0	1	½	½	½	½	1	1	1	6,0/ 9		66,7
3	Fuchs Egon	1665	-13	1643	1643	½	1	½	0	½	½	1	0	½	4,5/ 9		50,0
4	Sendlhofer Franz	1625	-1	1603	1603	1	½	½	½	½	½	½	0	1	5,0/ 9		55,6
5	Drobesch Harald	1507	48	1630	1595	1	1	1	0	½	1	0	0	+	4,5/ 8		56,3
6	Colic Senad	1720	6	1608	1491	1									1,0/ 1		100
7	Estermann Kurt	1504	21	1559	1489		1	½	½						2,0/ 3		66,7
8	Pirnbacher Klaus	1527	-15	1360	1360					0	1			1	2,0/ 3		66,7
9	Axt Wolfgang	1837	7	1689	1514							1	1		2,0/ 2		100

Aufsteiger Schwarzach war die eigentliche Überraschung dieser Klasse. Denn dass sie Dritter und das nur knapp hinter Uttendorf werden, hätte ihnen eigentlich niemand zugetraut. Aber die Stammspieler brachten alle eine sehr solide Leistung und dies genügte um besagten Erfolg zu erringen.

## 4. "ERSTE" Radstadt 31,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Berger Herbert	1973	3	1935	1848	½								1	1,5/ 2		75,0
2	Eder Herbert	1790	31	1808	1745	1	1	1	1	½	0	1	0	0	5,5/ 9		61,1
3	Hutz Gerhard	1896	-3	1791	1660		1	1	0	½			1	1	4,5/ 6		75,0
4	Kocher Martin	1830	-6	1738	1738					½	0		½		1,0/ 3		33,3
5	Steiner Wilfried	1816	11	1876	1759				1						1,0/ 1		100
6	Schaidreiter Joha.	1747	16	1923	1806									1	1,0/ 1		100
8	Steger Josef	1612	-17	1568	1603	½	½	½	1	½	0	½		0	3,5/ 8		43,8
9	Czak Ingbert	1500	8	1536	1571	0	1	0	1	0	0	1	½		3,5/ 8		43,8
10	Zeiler Roland	1490	44	1727	1552			1				1			2,0/ 2		100
11	Kreuzsaler Josef	1364	-3	1415	1515	0			1		0	½	0		1,5/ 5		30,0
12	Sadilek Heinrich	1580	47	1684	1545	0	1	1		0	1	1	1	1	6,0/ 8		75,0
13	Eder Johannes	1626		0			0								0,0/ 1		0,0

Radstadt hatte sich doch einiges mehr von der vergangenen Meisterschaft erwartet. Aber da von den Stamm-

# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

spielern nur Eder Herbert und Hutz Gerhard als solche zu bezeichnen waren, mussten sie letztlich mit dem vierten Rang zufrieden sein. Bei den Ersatzspielern wechselte Licht und Schatten. Sadilek Heinrich hatte eine blendende Saison mit 75% der möglichen Punkte und nur zwei Niederlagen. Mehr versprochen hatte sich Steger Josef und Czak Ingbert. Aber beide konnten einige Male ihre guten Stellungen nicht verwerten und so kamen sie insgesamt nur auf mäßige 43%.

## 5. Hallein Rif 1 29,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+/- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Elasad Muhammat	1707	31	1794	1731	0	0	½	½	½	1	1	1	1	5,5/ 9		61,1
2	Radovic Marijan	1785	3	1827	1827				½	½					1,0/ 2		50,0
3	Karios Peter-Alex.	1825	13	1820	1670	1	½		1	½			1		4,0/ 5		80,0
4	Dalfen Joachim	1777	-16	1618	1518		½		½	1	1		½		3,5/ 5		70,0
5	Kohlbauer Josef	1697	14	1708	1591	0	1	0	1	1	1	1	1		6,0/ 8		75,0
6	Fischinger Wolfg	1634	-5	1619	1619	½	1	0	½	½	1	½	½	½	5,0/ 9		55,6
7	Schmidt Mario	1565	-76	1394	1589	0	0	0			0	0	1	0	1,0/ 7		14,3
8	Herndl Gerhard	1549	27	1696	1696			1				½		0	1,5/ 3		50,0
9	Scheichl Roland	1377	-2	1462	1550						0	½			0,5/ 2		25,0
10	Marsic Mladen	1580	21	1641	1641	½		1						0	1,5/ 3		50,0

Rif wie immer auf den Sprung zu Spitze, schaffte auch heuer diesen Sprung nicht ganz. Zu unterschiedlich waren ihre Leistungen. Mitschuld war natürlich auch der mangelnde Spielwille von Radovic Marijan und die wenigen Einsätze von Karios Peter Alexander und Dalfen Joachim, die beide sehr gute Einzelergebnisse erreichten. Eine Saison zum Vergessen hat Schmidt Mario (1,0/7) hinter sich. Nach wie vor bewundern muss man Kohlbauer Josef, der mit seinen 75 Jahren immer noch ein erfrischendes Schach spielt und auch in dieser Saison wieder der größte Punktesammler für Rif war.

## 6. Schachklub Taxenbach 24,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+/- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Xhokli Agron	1705	18	1759	1701	1	0	1	½		-				2,5/ 4		62,5
2	Masser Stefan	1587	58	1767	1723	0	0	1	1	½		0	1		3,5/ 7		50,0
3	Eder Martin	1683	40	1728	1664	1	½	1	1	0	½	½	½	½	5,5/ 9		61,1
4	Kollmann Hans	1533	7	1590	1660	½	0	1	0	0	½	0	1	1	4,0/ 9		44,4
5	Grünwald Hans	1423	7	1508	1547	1		0	0	0	½		1	½	3,0/ 7		42,9
6	Potche Hans	1561	-70	1384	1559			+	½	0	0	0	½	0	1,0/ 6		16,7
7	Köp Josef	1542		1518	1468	½				½		½	½	1	3,0/ 5		60,0
8	Radacher Franz	1380	-4	1313	1313									½	0,5/ 1		50,0
9	Embacher Gerhard	0		1432	1549						0				0,0/ 1		0,0
10	Schwab Siegfried	1259	-9	1383	1500							0			0,0/ 1		0,0

Eine ansprechende Meisterschaft hat Taxenbach hinter sich. Nie in Abstiegsgefahr wurde ihre Leistung letztlich mit dem sechsten Rang belohnt und das vor durchwegs höher eingeschätzten Mannschaften wie Bruck/Zell am See und Konkordiahütte. Aber besonders die Stammspieler brachten gute Leistungen ans Brett außer Potche Hans, der mit der abgelaufenen Saison wohl nicht zufrieden sein wird, konnten alle Elopunkte gewinnen.

## 7. SG Bruck / Zell am See 21,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+/- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schweiger Wolfg.	1810	31	1891	1786	1		½	½	½	½	1	1	½	5,5/ 8		68,8
2	<b>Gruber Alois</b>	1629	-49	1555	1695	0	1	0	0	½	0		0	½	2,0/ 8		25,0
3	Sigl Martin	1658	-29	1608	1713	0	½	0	0	0	1	0	½	½	2,5/ 9		27,8

## EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

4	Wieser Bruno	1556	-5	1539	1577	1			1	½	0	0	0	½	3,0/ 7	42,9
5	Huber Alfred	1460	38	1570	1605		½	0	1	0	0	½	1	½	3,5/ 8	43,8
6	Grübl Wolfgang	1418	3	1494	1571	½	0	0	½	0	0	1	½		2,5/ 8	31,3
7	Weickl Johann	1443	18	1549	1432	1		0							1,0/ 2	50,0
8	Posch Manfred	1503	5	1560	1630		1					0		0	1,0/ 3	33,3
9	Halili Pullumb	1497		1514	1631		0								0,0/ 1	0,0

Bruck tat der Zusammenschluss bzw. die Spielgemeinschaft mit Zell am See sehr gut und kam heuer eigentlich nie in Abstiegsgefahr. Schweiger Wolfgang spielte auf dem ersten Brett souverän, verlor keine Partie, wobei er auch manchmal das Glück des Tüchtigen hatte, kann sich über 31 zusätzliche Elopunkte freuen. Nicht so gut lief es für Gruber Alois und Sigl Martin, die doch klar unter der 50% Marke blieben.

### 8. Konkordiahütte 2 20,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Schlager Friedrich	1649	-36	1614	1773	0	0	½	0	½	0	0	½	½	2,0/ 9	22,2	
2	Weiss Johann	1666	52	1745	1713	1	½	½	1	½	1	0	½	0	5,0/ 9	55,6	
3	Kriesmayr Klaus s.	1756	-19	1665	1665		1	½	0	½		½		½	3,0/ 6	50,0	
4	Simon Peter	1680	-38	1568	1568	1		½	0	½	½	½	0	1	4,0/ 8	50,0	
5	Jarisch Erich	1572	1	1582	1582					½		1	0		1,5/ 3	50,0	
6	Schnöll Josef	1485	-72	1399	1539	0	0	0	0	½	1	½		0	2,0/ 8	25,0	
7	Fabian Herbert	1421	-12	1506	1623	0	½	½					0		1,0/ 4	25,0	
8	Jahn Richard	1313	8	1483	1600	½	0						0	½	1,0/ 4	25,0	
9	Fuchs Peter	1301	-19	1241	1358				0						0,0/ 1	0,0	
10	Hammer David	1731		0							0				0,0/ 1	0,0	
11	Kriesmayr Klaus j.	1746	2	1423	1306						1				1,0/ 1	100	

Von den Tenneckern hätte man sich eigentlich mehr erwartet. Aber außer Weiß Johann konnte kein Stammspieler überzeugen und so mussten sie sich mit dem achten Rang begnügen. Besonders Schlager Friedrich und Schnöll Josef müssen diese Saison einfach vergessen und mit frohem Mute in die kommende Meisterschaft gehen, denn schlechter kann es ja nicht werden.

### 9. ÖGB Raika Saalfelden II 18,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Makisc Radivojc	1716	-20	1665	1753	-		0	1	½		0	0	½	2,0/ 6	33,3	
2	Fraissl Reinhard	1652	13	1652	1747	0	0	0	1	½	0	½	½	½	3,0/ 9	33,3	
3	Doppler Johann	1596	-28	1531	1609		0	1	½	½	0	½	0	½	3,0/ 8	37,5	
4	Fersterer Hanna	1518	-32	1505	1680	0		0		½	0	0		½	1,0/ 6	16,7	
5	Scheiber Ägidius	1399	-64	1380	1590	0	0	½	0	½	0	0	0		1,0/ 8	12,5	
6	Landauer Josef	1498	55	1624	1566	1	½	0	1	½		0		½	3,5/ 7	50,0	
7	Hartl Anna Mari	1569	8	1554	1554				0		1		½		1,5/ 3	50,0	
8	Fersterer Kathar	1509	45	1662	1488	1					1		½	1	3,5/ 4	87,5	
9	Pessenteiner Ste	1372	-16	1354	1471		0								0,0/ 1	0,0	
10	Paulitsch Johann	1459	-17	1390	1507		0								0,0/ 1	0,0	

Die Saalfeldener kämpfen mit Golling gegen den Abstieg und blieben in diesem Duell klarer Sieger. Beachtlich sind die Leistungen der beiden Ersatzspielerinnen Hartl Anna Maria und Fersterer Katharina, die beide auf 50% der möglichen Punkte kamen. Außer ihnen erreichte nur Landauer Josef das gleich Ergebnis.



# EINZELERGEBNISSE DER 1. KLASSE SÜD

## 10. Hallenbad Golling 14,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+/- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pk.	Sp.	%
1	Nuk Josef	1774	-49	1609	1741		0		0	½	1	0	0		1,5/ 6		25,0
2	Schönauer Josef	1617	-57	1489	1739				0		0	0	0	0	0,0/ 5		0,0
3	Schimanek Otto	1456	26	1653	1753	0		0		½	½		½		1,5/ 5		30,0
4	Jung Adolf	1529	-22	1520	1670	0	0	0		1	0		0		1,0/ 6		16,7
5	Jochinger Rudolf	1284	17	1601	1601				½					-	0,5/ 1		50,0
6	Ljubic Franjo Jun.	1390	83	1605	1675	0	½		1	½	0	½	½	0	3,0/ 8		37,5
7	Lucic Alen	1580	-1	1558	1558				1	1		0	0	½	2,5/ 5		50,0
8	Weissenbacher M.	1254	-16	1446	1679	0	0	0				0			0,0/ 4		0,0
9	Pixner Peter	1293	36	1662	1662	0	0	1							1,0/ 3		33,3
10	Zivkovic Ilija	0		1397	1514			0	0	1		0			1,0/ 4		25,0
11	Miskovic Pejo	0		1822	1647	0	1					1			2,0/ 3		66,7
12	Pfeiffenberger Alf.	1421	-9	1508	1625									0	0,0/ 1		0,0
13	Maislinger Florian	1222	-7	1410	1527									0	0,0/ 1		0,0

Die Gollinger die den Freiplatz in dieser Klasse bekommen hatten, konnte ihre Chance nicht nützen und müssen wieder den Gang in die 2. Klasse Mitte antreten. Für die meisten Spieler ist diese Klasse einfach noch zu stark. Positiv waren Ljubic Franjo und Pixner Peter, die einen schönen Elozuwachs verbuchen können.

## EINZELWERTUNG 2. KLASSE NORD

### Endstand der 2. Nord Saison 2000/2001

1	Melasan / Comtrade	26,5 P
2	Mattighofen 3	25,0 P
3	Ranshofen 4	24,0 P
4	Kinost. Trimmelkam	19,0 P
5	Schachfr. Obertrum	17,0 P
6	Dirschl. Neumarkt	8,5 P

### Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 2000/2001

1	Melasan /Comtrade	1571
2	Kinost. Trimmelkam II	1550
3	Mattighofen 3	1539
4	Ranshofen 4	1479
5	Schachfr. Obertrum	1436
6	Dirschlm. Neumarkt	1372

In dieser Klasse schien es Anfangs, als ob Melasan/Comtrade einen Start- Zielsieg landen würde. In der zweiten Meisterschaftshälfte ließ Melasan jedoch etwas nach und so konnten Mattighofen und Ranshofen noch zu ihnen aufschließen und so die Meisterschaft noch sehr

spannend machen. Im spannenden Finish hatte aber Melasan die besseren Nerven und konnte den heißersehnten Meistertitel erringen. Somit kann Mondsee neben der landesliga „B“ auch in dieser Klasse den Meistertitel feiern und in die 1. Klasse Nord aufsteigen. Ranshofen und Mattighofen müssen sich aufs nächste Jahr verträsten, werden aber mit Absteiger Neumarkt einen weiteren Konkurrenten bekommen. Jedenfalls dürfte es auch in der nächsten Meisterschaft wieder zu einem sehr spannenden Verlauf kommen.

## 1. Melasan / Comtrade 26,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+/- Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Hopfgartner Andreas	1723	2	1611	1480	1	1			1	0	0	1	½	1	5,5/ 8		68,8
2	Honzak Daniel	1618	37	1663	1567	0	1	1	0	½		½	1	1	1	6,0/ 9		66,7
3	Leobacher Ernst	1415	30	1470	1470	½	1	1	0		½	½	0		½	4,0/ 8		50,0
4	Hopfgartner Ther.	1541	14	1578	1491	1	1				½	½				3,0/ 4		75,0
5	Bauernhuber Reinh.	1615		0				0	1							1,0/ 2		50,0
6	Wimmer Harald	0		1362	1479			0								0,0/ 1		0,0
7	Klecker Gotthard	1615	16	1710	1593				1							1,0/ 1		100
8	Gaderer Theresia	1496		0						1						1,0/ 1		100
9	Munk Ignaz	1258	-28	1083	1200					0						0,0/ 1		0,0
10	Pühringer Johan	0		1548	1374						1		1	1	1	4,0/ 4		100

## EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

Melasan, angeführt vom Obmann Hopfgartner Andreas - Andreas wäre aber eigentlich in der Landesliga wichtiger gewesen, um dort nicht so zittern zu müssen - spielte eine beeindruckende Saison und ist über die ganze Meisterschaft gesehen auch ein würdiger Meister. Jeder Spieler kam auf mindestens 50% der möglichen Punkte und trug das Seine zum Titel bei. Neuerwerbung Püringer Josef war mit seinen 4,0 aus 4 natürlich maßgeblich am Erfolg beteiligt, besonders im Finish waren seine Punkte wichtig.

### 2. Mattighofen 3 25,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Ranftl Josef	1624	32	1642	1486	1	0	-	1	1	1	½	1	1	1	7,5/9		83,3
2	Faugel Markus	1574	54	1707	1507	1	0	½	½	1		1	½	1		5,5/8		68,8
3	Schöfecker Franz	1472	-60	1321	1398	1	0	0	½	½	1	½	1	1	0	5,5/10		55,0
4	Eder Herbert	1509	23	1604	1546	½	0		1		1				1	3,5/5		70,0
5	Mühlbacher-K. J.	1484	-4	1385	1385			1		½						1,5/2		75,0
6	Schrattenecker Fr	1426	-11	1482	1599						0					0,0/1		0,0
7	Werdecker Friedrich	0		1327	1385							½	½	½	0	1,5/4		37,5

Mattighofen machte mit dem Sieg gegen Melasan (die einzige Niederlage von Melasan) in der Rückrunde die Meisterschaft nochmals spannend und konnte sich auch für die zu Null Niederlage in der Hinrunde revanchieren. In der letzten Runde vergaben sie aber ihre Titelchancen durch das Mannschaftsremis gegen die Schachfreunde aus Obertrum. Hauptanteil am Gesamterfolg hatten Ranftl Josef und Faugel Markus mit ihren guten Leistungen auf den ersten beiden Brettern. Aber auch Neuling Werdecker Friedrich kann mit seiner Leistung in seinem ersten Meisterschaftsjahr zufrieden sein.

### 3. Ranshofen 4 24,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Fahrngruber Andr	0		1411	1454	0	1	0	½	½		1	0		0	3,0/8		37,5
2	Meixner Hermann	1536	24	1564	1433	1	1	+	1	0	½	1		1		5,5/7		78,6
3	Kiesslich Franz	1452	64	1532	1415	½	1	1		1		1	½	½	0	5,5/8		68,8
4	Schinagl Thomas	0		1394	1511	0										0,0/1		0,0
5	Spernbauer Peter	0		1731	1576		1	½	½	1	1	1	½	1	½	7,0/9		77,8
6	Meixner Elisabeth	1321	-11	1396	1513				0							0,0/1		0,0
7	Maier Ulrich	1463	31	1674	1586						½				1	1,5/2		75,0
8	Schöllbauer Ber	0		0							0					0,0/1		0,0
9	Watzemberger Ste	0		1454	1542								0	½		0,5/2		25,0

Auch Ranshofen spielte eine sehr gute Meisterschaft und kann mit dem dritten Rang sehr zufrieden sein. Dass es zum Titel nicht reichte, ist auf die Schwäche am ersten Brett zurückzuführen. Gut spielten Meixner Hermann und Neuling Spernbauer Peter, der keine einzige Partie verlor und so wie Hermann auf 78% der möglichen Punkte kam.

### 4. Kinostadt Trimmelkam II 19,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Bajektarevic Maho	1500	-26	1432	1608	0		1		0				0		1,0/4		25,0
2	Csipek Leopold	1421	-12	1464	1581	0										0,0/1		0,0
3	Danner Erwin	0		1320	1451	0	1	1	0	½	0	0	½	0	1	4,0/10		40,0
4	Krotz Walter	1649	11	1684	1596	½							1	-	½	2,0/3		66,7
5	Islam Martin	1402	-21	1382	1482		½	0	1	0	0	0				1,5/6		25,0
6	Eisner Leopold	1631	-5	1554	1476		½	1	1	1	1	½	1	½	0	6,5/9		72,2
7	Strasser Horst	1584	-9	1499	1411		1		0		0	1	1		1	4,0/6		66,7

## EINZELERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD

Trimmelkam hat schon einen kleinen Abstand zur Spitze und spielte auch nur immer im Mittelfeld mit. Konnte aber die beiden Neumarkter Mannschaften sicher in Schach halten. Stark spielten Obmann Eisner Leopold und Strasser Horst.

### 5. Schachfr. Obertrum 17,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Strasser Franz	1460	-6	1542	1682	½		0	½		+	1	0	½	0	2,5/ 7		35,7
2	Fussi Konrad	1424	-69	1308	1558	0	0	1	0	0	1		0		0	2,0/ 8		25,0
3	Schatz Johann	1337	-34	1323	1533	0	0							0		0,0/ 3		0,0
4	Rögl-Fehkührer M.	1449	37	1547	1431	1	½				1			½	1	4,0/ 5		80,0
5	Wesp Johann	1547	-19	1443	1443		½	0	1	½		½	0			2,5/ 6		41,7
6	Heigerer Stefan	0		1587	1587			1	½	0	0	1				2,5/ 5		50,0
7	Schneider Bernd	1390	5	1471	1471					½						0,5/ 1		50,0
8	Lüftenegger Hans	1307	21	1500	1500							0	1	0		1,0/ 3		33,3
9	Bräumann Peter	1347		0										1		1,0/ 1		100

### 6. Cafe Dirschl. Neumarkt 8,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - Elo	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Schaub Ewald	1673	-46	1461	1577	½			½	½	1	0	0		0	2,5/ 7		35,7
2	Kawinek Arnold	1549	-6	1508	1508	1	0	1	0							2,0/ 4		50,0
3	Baier Patrick	1601	13	1477	1360	1	0									1,0/ 2		50,0
4	Klampfer Siegfri	1200	-16	1301	1534	0						0	0	0		0,0/ 4		0,0
5	Stadlmann Thom.	1200	-1	1606	1723			0						½	0	0,5/ 3		16,7
6	Sigl Mario	1200	-5	1412	1587			0						0		0,0/ 2		0,0
7	Kübler Florian	1200		1269	1503		0	0	0	0	0	0	½		0	0,5/ 8		6,3
8	Krammer Alexande	1391	-27	1358	1498		0		½	0	-					0,5/ 3		16,7
9	Langwieder Ju	1230	-1	1312	1462					1	0	0	0	0		1,0/ 5		20,0
10	Höllbacher Erich	1678	-9	1415	1415									½		0,5/ 1		50,0